**Redebeitrag "SoliMo" 24.6.2023**

Die Bedingungen in der Ausländerbehörde sind

nicht mehr ertragbar! Die Kommunikation ist sehr

schwierig und der Aufbau eines Austausches quasi

unmöglich. Wir müssen zu oft ewig warten, bevor

unsere Anfrage bearbeitet wird. Das führt dazu,

dass wir monatelang keine gültigen Papiere haben

können, dass wir Schulden machen müssen und

manchmal gezwungen sind, die Stadt zu verlassen.

Eine gelungene Integrationspolitik sieht anders aus!

Wir, Migrant:innen aus Sachsen-Anhalt, waren seit

Mai laut und stark auf den Straßen von Lutherstadt

Wittenberg, Magdeburg und Bernburg. Heute Hand

in Hand mit unseren Freund:innen von Salzwedel

haben wir zu dieser Kundgebung aufgerufen. Zu

dieser Versammlung heute hier, 24. Juni 2023, um

unsere Stimme gegen die Willkür der

Ausländerbehörde zu erheben. Mit unserem Motto:

„Es reicht!“ fordern wir, dass die Politiker:innen und

Beamt:innen der Verwaltung ihre Verantwortung

endlich übernehmen, so dass wir endlich Teil dieser

Gesellschaft werden können, mit Gerechtigkeit und

Würde.

Weil uns Gerechtigkeit und Würde immer noch

verenthalten wird! Wusstet ihr, dass der deutsche

Staat eine besondere Behörde nur dafür finanziert,

Migrant\*innen das Leben zur Hölle zu machen?

Ihre Dienstleistungen sind: Demütigung, Repression,

Isolierung, Angst und Abschiebung.

Ohne Aufenthaltstitel bist du in Deutschland weniger

als Nichts. Und die Chancen, Asyl zu bekommen

sind sehr gering. Warum ist das so? Weil die

Behörden in Europas Asylsystem sehr egoistisch,

ignorant und menschenverachtend sind.

Beamt\*innen, die von der Lebensrealität in den

Herkunftsländern absolut keine Ahnung haben,

haben die Macht über die Zukunft von uns

geflüchteten Menschen zu entscheiden. Diese

Leute, die kein Verständnis von Menschenrechten

und Menschenwürde haben, haben die Macht über

das Leben von so vielen Menschen zu entscheiden.

Und das ist ein Skandal.

Wer deinen Asylantrag ablehnt, verurteilt dich

entweder zur direkten Abschiebung oder zu einer

Duldung. Du wirst illegalisiert. Das heißt konkret,

dass du gar keine Rechte hast und wehrlos und

schutzlos den deutschen Behörden ausgeliefert bist

und gar keine Rechte mehr hast.

Du hast keine Rechte auf Arbeit.

Kein Recht auf Bildung.

Kein Recht auf Gesundheitsversorgung.

Kein Recht auf eine eigene Wohnung.

Kein Recht auf Autonomie.

Kein Recht auf Respekt.

Kein Recht auf Würde.

Die Folgen auf die psychische Gesundheit sind

katastrophal.

Wir adressieren die Beamt\*innen der

Ausländerbehörde als auch die menschenfeindliche

Außenpolitik der EU und klagen euch an. Eure Arbeit

besteht nur darin, uns zu misshandeln und zu

erniedrigen. Ihr redet über Integration aber

praktiziert Demütigung und Ausschluss. Ihr

verbreitet das Klischee, wir seien faul und wollen

nicht arbeiten. Oder wir würden euch Arbeit

wegnehmen in Bereichen, die in Wirklichkeit

unterbesetzt sind. Gleichzeitig verweigert ihr uns

einfach in den allermeisten Fällen die Arbeitserlaubnis.

Ihr erwartet von uns, dass wir

Deutsch lernen. Gleichzeitig verhindert ihr uns den

Zugang zu Deutschkursen. Ihr sperrt uns in

Wohnheime ein, die total isoliert sind und keinen

Raum für Privatsphäre lassen. Die

Lebensbedingungen in diesen Heimen sind

schrecklich und gleichen dem Gefängnis. Egal was

wir tun und was wir wollen, sind wir in euren Augen

ein Feindbild. Oder schlimmer noch, ein Schädling.

Uns ist es schon lange klar, wie gewaltvoll und

rechtswidrig euer Verhalten ist. Es ist jetzt dringend

Zeit, dass es allen klar wird. Dieser Skandal darf

nicht mehr ignoriert werden! Es ist Zeit, der

Ausländerbehörde Menschenrechte beizubringen!

Hört unsere Stimmen! Lass uns gemeinsam der

Macht dieser Behörde statt den Menschen Grenzen

setzen!

Wir fordern: Arbeitserlaubnis, Bewegungsfreiheit,

Gerechtigkeit, Wohnraum und Zugang zu Bildung

und Gesundheitsversorgung für alle!

Alle zusammen können wir uns gegen diese

rassistische Behörde wehren.

Mobilisiert euch!